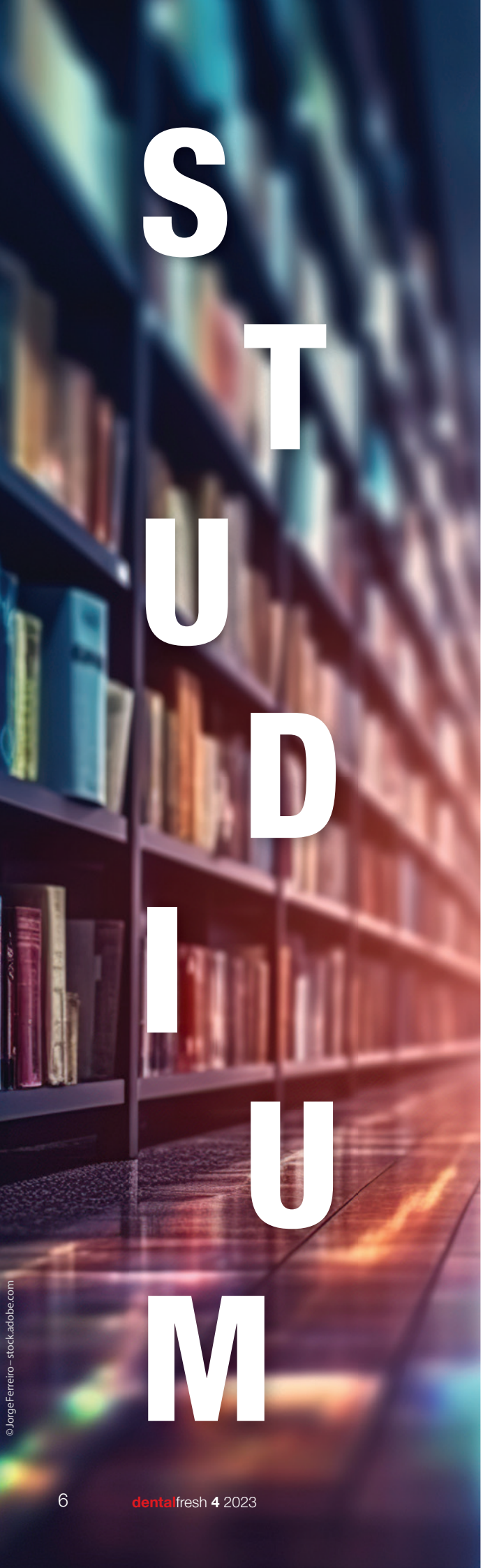


© JorgeFerreiro – stock.adobe.com

Studium abgebrochen, was nun?

Mehr als ein Viertel aller Studienanfänger in Deutschland verlässt das Hochschulsystem ohne Abschluss. Welche Möglichkeiten sich nach einem Abbruch auftun können, erläutert ein aktueller Beitrag des CHE Centrum für Hochschulentwicklung in der Zeitschrift *DUZ*.

Quelle: www.bildungsserver.de

© luricazaco – stock.adobe.com

© Good Studio – stock.adobe.com

LMU München wächst weiter

Zum Beginn des Wintersemesters 2023/24 verzeichnete die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) entgegen der Entwicklung an vielen Standorten einen Anstieg der Studierendenzahlen. Zum Semesterstart im Oktober haben sich bereits 52.818 Studierende an der LMU eingeschrieben, über 60 Prozent davon sind weiblich. Zum Vergleich: Im Wintersemester 2022/23 waren es zu Semesterbeginn 52.276. Neu an der LMU eingeschrieben sind aktuell 9.040 Studierende und somit 521 mehr als zu Semesterbeginn im Vorjahr.

Quelle: Ludwig-Maximilians-Universität München, www.lmu.de

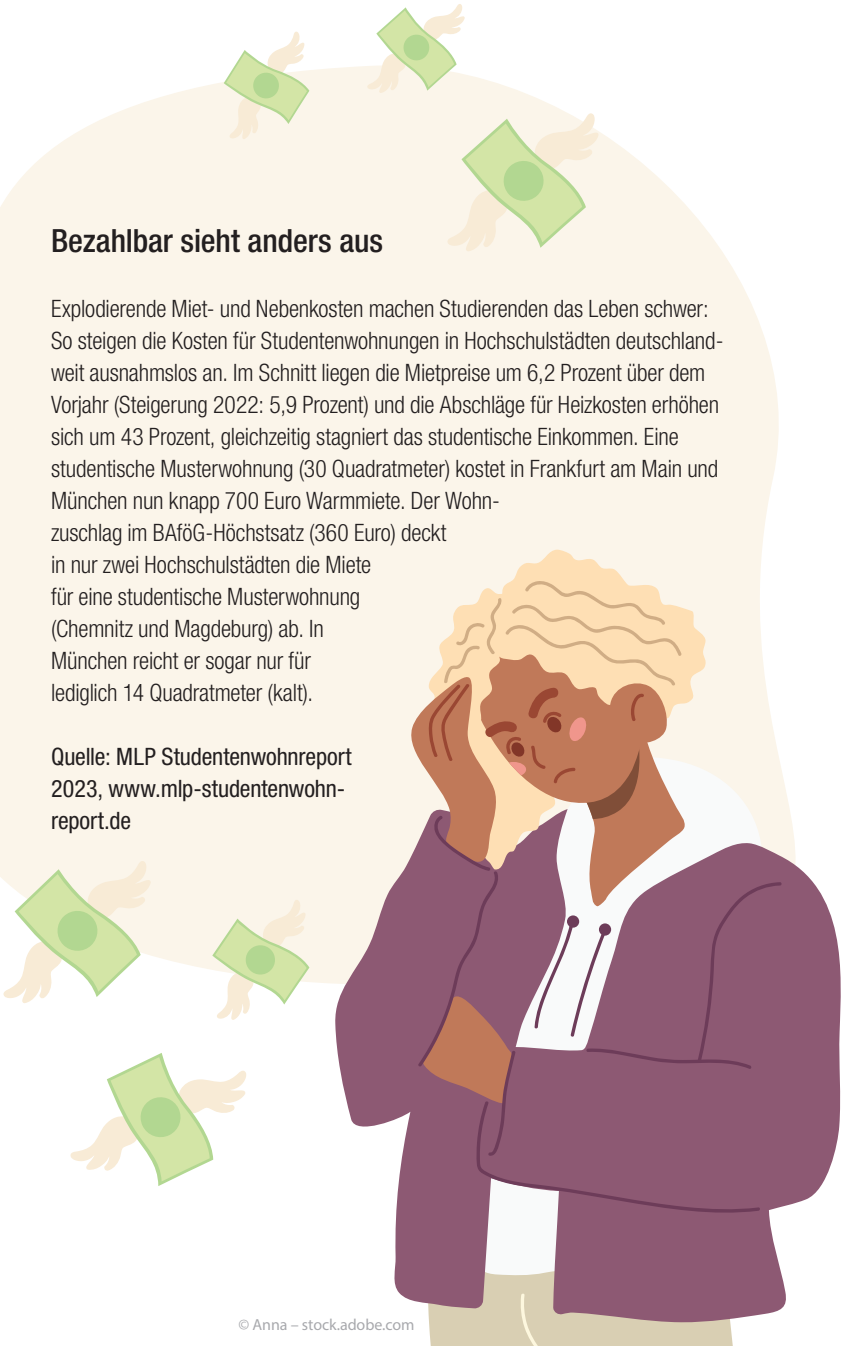
Nicht schlecht:
Uni Heidelberg punktet hoch im Ranking

© vladwel – stock.adobe.com

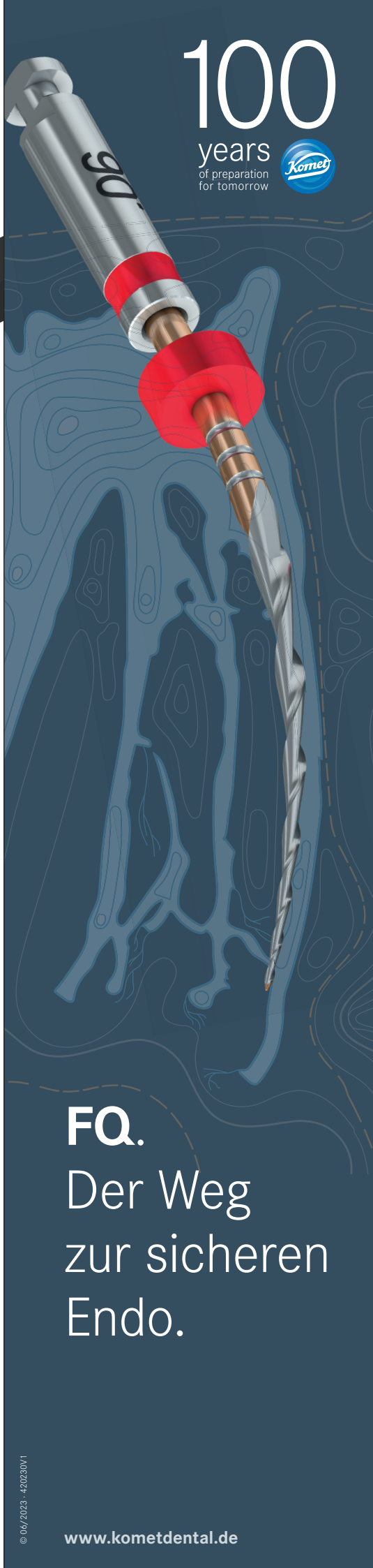
Welcher Hochschulstandort liegt 2023 vorne? Das renommierte Shanghai Ranking platziert insgesamt vier deutsche Unis unter die Top 100 weltweit. Neben der Universität Heidelberg gehören dazu die Technische Universität München, die Ludwig-Maximilians-Universität München sowie die Universität Bonn. Damit liegt die Uni Heidelberg deutschlandweit auf Rang eins, in Europa auf Position 16 und international auf Platz 55.

Quelle: Universität Heidelberg, www.uni-heidelberg.de

Bezahlbar sieht anders aus


© Anna – stock.adobe.com

Explodierende Miet- und Nebenkosten machen Studierenden das Leben schwer: So steigen die Kosten für Studentenwohnungen in Hochschulstädten deutschlandweit ausnahmslos an. Im Schnitt liegen die Mietpreise um 6,2 Prozent über dem Vorjahr (Steigerung 2022: 5,9 Prozent) und die Abschläge für Heizkosten erhöhen sich um 43 Prozent, gleichzeitig stagniert das studentische Einkommen. Eine studentische Musterwohnung (30 Quadratmeter) kostet in Frankfurt am Main und München nun knapp 700 Euro Warmmiete. Der Wohnzuschlag im BAföG-Höchstsatz (360 Euro) deckt in nur zwei Hochschulstädten die Miete für eine studentische Musterwohnung (Chemnitz und Magdeburg) ab. In München reicht er sogar nur für lediglich 14 Quadratmeter (kalt).

Quelle: MLP Studentenwohnreport 2023, www.mlp-studentenwohnreport.de

ANZEIGE